



Beate Müller-Gemmeke MdB

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Sprecherin für Arbeitnehmerrechte
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon 030 227 – 73041
Fax 030 227 – 76041

E-Mail: beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

Pressemitteilung

Pressemitteilung
27.01.2010

Tarifabschluss für die Zeitarbeitsbranche ist richtig und wichtig

Zum Tarifabschluss in der Zeitarbeitsbranche zwischen dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und dem Bundesverband Zeitarbeit (BZA) erklärt **Beate Müller-Gemmeke**, Sprecherin für Arbeitnehmerrechte:

Endlich hat der DGB erreicht, dass der niedrigste Tariflohn in der Zeitarbeitsbranche im Mai 2010 knapp über die magische Grenze von 7,50 Euro steigt, die seit langem als gesetzlicher Mindestlohn gefordert wird. Das ist auf jeden Fall ein Fortschritt.

Der Tarifabschluss verbessert aber kaum die Arbeitsbedingungen und Entgelte in der Zeitarbeitsbranche. Noch immer ist die Bezahlung deutlich niedriger, zum Teil sogar bis zu 45 Prozent bei Hilfskräften, als die von Stammbeschafteten. Dies führt dazu, dass die Bundesagentur für Arbeit jährlich über eine halbe Milliarde für Grundsicherungsleistungen für Beschäftigte in der Zeitarbeit ausgibt, damit diese von ihrem Lohn leben können. Hinzu kommen die Kosten für Vermittlungsgutscheine und Lohnkostenzuschüsse, mit denen die Zeitarbeitsbranche subventioniert wird. Daran muss sich dringend etwas ändern.